



Einladung

„Import von Bio-Ware aus Drittländern – Seminar für Fortgeschrittene“

am

15. November 2016

im

Heyne-Haus
Georg-August-Universität Göttingen
Papendiek 14
37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/de/125323.html

ANMELDUNG bis spätestens 04. November 2016

Hintergrund:

Immer wieder haben Importeure entweder mit behördlichen Auflagen oder mit Rückstandsfunden und Aberkennung des Bio-Status von Importwaren zu tun. Viele Produkte sind risikobehaftet. Wie wird mit Rückstandsfunden umgegangen und welche Produkte sind besonders betroffen?

Zudem stellt die Importabwicklung die Importeure immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Kontrollbescheinigungen sollen bald nur noch in elektrischer Form vorliegen. Das Programm Traces soll dabei helfen.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer/innen nicht nur Tipps und Informationen zum richtigen Umgang im Importverfahren, sondern haben die Gelegenheit mit Experten offene Fragen und Besonderheiten aus der Praxis zu diskutieren.

Wer:

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter/innen und Unternehmer/innen die bereits Erfahrung mit dem Import von Bio-Waren aus Drittstaaten haben und den Importverfahrensablauf für Bio-Produkte kennen.

Programm:

- | | |
|-------------------|---|
| 11.00 – 11.15 Uhr | Begrüßung und Einführung ins Thema
Renate Dylla, AöL e.V.
anschließend Vorstellungsrunde |
| 11.15 – 12.45 Uhr | Hot Topics bei der Analytik von Rückstandsfunden
Welche Produkte sind besonders risikobehaftet und wie interpretiere ich Rückstandsfunde richtig?
Albrecht Friedle, Labor Friedle GmbH |
| 12.45 – 13:30 | Die Kontrollbescheinigung bald nur noch in elektrischer Version?
Einführung in das Programm Traces
Dr. Jochen Neuendorff, GfRS |
| 13.30 – 14.30 Uhr | Mittagspause |
| 14.30 – 15.30 Uhr | Wie geht es ganz praktisch? <ul style="list-style-type: none">• Übungen mit dem Programm Traces• Typische Fehler bei der Importabwicklung und wie man diese vermeiden kann• Interpretation von Rückstandsfunden Übungen anhand von Fallbeispielen
Marion Czech, GfRS |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Die unternehmerische Qualitätssicherung im Spannungsfeld zwischen Beschaffung und Qualitätssicherung: Import von Trockenprodukten (Nüsse, Kräuter, Tee etc.)
Ein Bericht aus der Praxis
Markus von Busse, Worlée Naturprodukte GmbH |
| Ab 16.00 Uhr | Offene Fragen und Schlussrunde |

Ende: ca. 16.30 Uhr

Tagungsgebühren:

250,- € / Teilnehmer (inkl. Verpflegung)

Über den Betrag erhalten Sie nach der Anmeldung vom Büro Lebensmittelkunde & Qualität eine Rechnung.

Teilnehmerzahl: 25 - max. 30